

Beacon Projekt:

Partner:

ISIS	Institute of Studies for the Integration of Systems, Italien
FGM-AMOR	Forschungsgesellschaft Mobilität, Österreich
TIS PT	Transport Innovation and Systems, Portugal
TFK	Transport Research Institute, Schweden
NEA	Transport, Research and Training, Niederlande

Ergebnisse:

D2.1	Bericht über methodologische Ansätze zur SUP inklusive des Entwurfs des DS.1 (Bericht über aktuelle nationale Verfahren)
D2.2	Anwendungsbereiche und Grenzen der Lebenszyklusanalyse
D2.3	Indikatoren, Werkzeuge und Daten
D2.4	SUP in einer abgestuften Infrastrukturplanungs- und Beschlussfassungs umgebung
D3.1	Richtlinien für die Auswahl von SUP-Werkzeugen
D3.2	Untersuchung EU-weiter Werkzeuge, Erstellung eines Probesatzes von GIS-basierten Landkarten
D4.1	Richtlinien für die Integration von strategischen Umweltprüfungen in den Beschlussfassungsprozess im Bereich Verkehr
DS.1/5.2	Bericht über aktuelle nationale Verfahren und den Status Quo der SUP-Praxis
D5.3	SUP HANDBUCH – Eine Quellensammlung zur Strategischen Umweltprüfung für Verkehrsinfrastrukturpläne und –programme
D6	Bericht über Inputs für die SUP-Implementation

Fact Sheets:

- Werkzeuge zur Prüfung der Auswirkungen
- Kommunikation und Berichtswesen
- Das Stufenkonzept in der Verkehrs-SUP
- Raumnutzung und Verkehrsintegration
- Projektalternativen und Prognosemethoden
- Konzept zum Umgang mit grenzüberschreitenden Aspekten in der Verkehrs-SUP
- Kriterien / Indikatoren für nachhaltige Beförderungsmittel

Hinweis auf die Projektwebseite:

www.transport-sea.net
www.isis-it.com

Kontaktadressen:

Andrea Ricci (aricci@isis-it.com)
Stefano Faberi (sfaberi@isis-it.com)



BEACON

Förderung
des Konsenses über
die Umweltprüfung
des Transeuropäischen
Verkehrsznetzes

Strategische Umweltprüfung (SUP)
für Verkehrsinfrastrukturpläne
und –programme

Ein thematisches Netzwerk, finanziert
von der Generaldirektion Transport
und Energie im 5. Rahmenprogramm
für Forschungstechnologische
Entwicklung und Demonstration



Strategische Umweltprüfung für Verkehrsinfrastrukturpläne und -programme.

Die strategische Umweltprüfung (SUP) ist ein systematischer, proaktiver und partizipativer Prozess, der darauf abzielt, dass Umweltaspekte bei der Entwicklung von (strategischen) Verkehrsplänen und -programmen über die Projektebene hinaus gebührend Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Ziel der 'SUP Richtlinie' (2001/42/EG), die 2001 veröffentlicht wurde, ist es, 'im Hinblick auf die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung ein hohes Umweltschutzniveau sicherzustellen und dazu beizutragen, dass Umwelterwägungen bei der Ausarbeitung und Annahme von Plänen und Programmen miteinbezogen werden'. Demnach müssen Umweltprüfungen für eine breite Palette von Plänen und Programmen durchgeführt werden, die voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

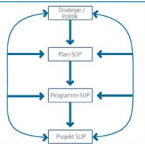
BEACON reagiert damit auf die Notwendigkeit, Umwelt- und Verkehrsbelange gemeinsam und zusammenhängend anzusprechen und zu verbinden.

Dementsprechend hat BEACON

- sich bemüht, politische Entscheidungsträger und Experten aus der Praxis mit einer Vielzahl von konkreten Inputs zu versorgen, darunter die Vorprüfung von vier bedeutenden transeuropäischen Verkehrskorridoren.
- eine sachliche Überarbeitung des SUP Handbuchs aus dem Jahre 1999 durchgeführt und eine neue, stark erweiterte Ausgabe dieses Ratgebers erstellt, der zum zukünftigen Referenzwerk für die Implementierung von SUP in der EU avancieren wird.
- den Status Quo des Einsatzes der SUP auf dem europäischen Verkehrssektor bewertet.

Ein strategischer Ansatz zu Umweltprüfung

Auf dem Verkehrssektor wird SUP auf verschiedenen administrativen Beschlussfassungsebenen durchgeführt. Damit unterscheidet sich die SUP wesentlich vom Ansatz der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Während sich die UVP mit Projektbeschlüssen (für gewöhnlich Endbeschlüsse vor Beginn der Bauarbeiten) befasst, steht die SUP in Zusammenhang mit Entscheidungen über Optionen zur Steuerung der Nachfrage, intermodale Lösungen oder Änderungen der Routenführung. Die SUP kann sich daher auf Beschlüsse und Entscheidungen bezüglich der Nachfrage, des Modus und der örtlichen Zuordnung von Verkehrsinfrastrukturprojekten auswirken, und folglich auch auf den Bereich der Projekt-UVP.


Das überarbeitete SUP Handbuch

BEACONs Hauptwerk ist die aktualisierte Version des SUP Handbuchs: 'Quellensammlung zur Strategischen Umweltprüfung für Verkehrsinfrastrukturpläne und -programme'.

Ziel dieser Quellensammlung ist es, Personen Hilfestellung zu bieten, die mit strategischen Umweltprüfungsprozessen für Verkehrsinfrastrukturpläne und -programme zu tun haben und/oder daran interessiert sind. Das Handbuch richtet sich an eine breite Leserschaft in allen europäischen Ländern und Regionen und fokussiert auf die effektive Implementierung der 'SUP Richtlinie' (2001/42/EG). Die Quellensammlung beschäftigt sich nicht nur ausführlich mit den einzuhaltenden verfahrensrechtlichen Schritten und den Auswirkungen, sondern untersucht auch die richtigen Rahmenbedingungen für den effektiven Einsatz einer SUP, die zu erfüllenden Aufgaben in spezifischen, strategischen Situationen sowie die Verwendung geeigneter Methoden und Techniken. Die Themenbereiche wurden so konzipiert, dass jeder Abschnitt in sich abgeschlossen ist und sich die Leser somit auf ihre jeweils spezifischen Interessensgebiete konzentrieren können.

Abschnitt 1 stellt SUP vor und präsentiert eine Reihe von kritischen Fragen in Bezug auf die Interpretation und den Einsatz der SUP vor. Weiters werden Rahmenbedingungen vorgestellt, welche den effektiven Einsatz der SUP ermöglichen. Ebenso enthalten ist eine kurze und prägnante Übersicht über die SUP-Richtlinie.

Abschnitt 2 führt auf, wie der SUP-Prozess in den Beschlussfassungsprozess integriert werden sollte und wie die erwarteten Resultate erzielt werden können.

Abschnitt 3 zeigt auf detaillierte Weise, wie die Hauptpunkte des SUP-Prozesses, von der Auswahl bis zur Überwachung, vorbereitet und ausgeführt werden. Die meisten der näher beleuchteten Inhalte dieses Abschnitts werden dann in kurzen Abrissen mit Fakten (Fact-Sheets) weiter behandelt. Benutzern und Anwendern werden zu den aufgeworfenen Fragestellungen und Aspekten spezifische Orientierungshilfen, Erläuterungen, Werkzeuge, technische Hilfe und andere Art von Unterstützung geboten.

